



Währinger Naturfreunde Nachrichten

Nr. 14/Dezember 2011

Erscheinungsort
Wien
P.b.b.

Verlagspostamt
1180 Wien

Zulassungsnummer 08Z037676S

JAHRESVERSAMMLUNG 2012

Ein Eckpunkt im Jahresgeschehen unserer Gruppe ist die Jahresversammlung. Wenn auch heuer keine allgemeinen Wahlen anstehen, so gibt es doch interessante Berichte über das Vorjahr, die auch mit zahlreichen Bildern untermalt werden. Besonders freut uns, dass wir Mitglieder ehren dürfen, die schon viele Jahre den Naturfreunden angehören. Obendrein wird es gelten, auch ein bisschen in die Zukunft blicken und dafür entsprechende Beschlüsse zu fassen. Es wäre sehr schön, wenn möglichst viele Währinger Naturfreunde ihr Interesse an der Entwicklung unserer Gruppe durch ihr Kommen zeigen.

FLOHMARKT 5.Mai 2012

Schon in der letzten Zeitung haben wir die Gründe angeführt, die uns dazu gebracht haben, unseren Flohmarkt in das Frühjahr zu verlegen. Jetzt wird es dann schön langsam ernst – wir brauchen möglichst viele Helfer, damit wir einen guten Erfolg erzielen können. Höchst unterschiedliche Mitarbeit ist gefordert, Flugzettel sind zu verteilen und zu plakatieren, Flohmarktware ist zu bringen (aus Platzgründen bitte möglichst knapp vor dem Termin), das Buffet ist vorzubereiten, wobei uns Spenden an Brötchen, Getränken und Mehlspeisen höchst willkommen sind, Bücher sind nach Sachgebieten zu ordnen, wir brauchen viele Verkäufer, denen das Handeln kein Gräuel ist und letztlich müssen auch unverkaufte und schadhafte Sachen auf den Mistplatz geführt werden. Die Aufzählung ist keineswegs vollständig; wer helfen will, sagt dies am besten Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/ 470 73 52, eMail: friedrich@weinke.at

PAULINENWARTE

In der schönen Jahreszeit werden wir auch 2012 wieder die Paulinenwarte im Türkenschanzpark betreuen (voraussichtlich an den ersten Wochenenden jedes Monats). Dafür sind freiwillige Mitarbeiter vonnöten! Ihr Einsatz wird mit einer Aufwandsentschädigung belohnt. Bei Interesse meldet Euch bitte bei Kurt Tisch, Tel.Nr. 0664/617 59 84 oder e-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

VORSCHAU

Mitte Juni Etschradweg

ist noch in Ausarbeitung. Die Interessenten werden von mir über den genauen Ablauf und die notwendige Anzahlung informiert. Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

24.Juni Busfahrt

Ziel wird erst festgelegt

Wanderwoche im Lungau 14. bis 21.Juli 2012

Bereits ausgebucht!!

Vorbesprechung am 27.April nach dem Klubabend

Radfahren an der Theiß/Ungarn

von Sonntag 26.8. bis Samstag 1.September 2012

Radtouren vom Standquartier in Tiszafüred aus:

Rund um den Theiß-See, entlang der Theiß, Hortobagy-Puszta, Eger u.v.a.m.

Maximal 65 km pro Tag, keine Steigungen.

Weiters ist auch eine Kanufahrt geplant.

In Tiszafüred befindet sich ein Strand- und Thermalbad.

Kosten pro Person: Anreise mit Radbus und retour, Zweibettzimmer inkl. Frühstück ca. 210 Euro, Einbettzimmer ca. 225 Euro.

Toureninfos und Anmeldung mit Anzahlung von 70 Euro

bis 28.April 2012 bei Otto Heintl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51,

e-Mail: otto007@gmx.at

Wanderwoche Riesengebirge 8. bis 15.September 2012

Bereits ausgebucht!!

Vorbesprechung am 22.6. nach dem Klubabend

Niederösterreichischer Mariazellerweg

vom 18. bis 21.September 2012

Anmeldung bei Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Allen Währinger Naturfreunden, ihren Angehörigen sowie den Freunden unserer Gruppe wünschen wir Frohe Weihnachten und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2012 (natürlich auch mit vielen Wanderungen unserer Gruppe)

Wandern + Radfahren + Langlaufen

Sonntag, 1. Jänner 2012

Neujahrswanderung zur Theresienwarte

Treffpunkt: 11:55 Uhr Bahnhof Baden

Ausgang Richtung Stadtzentrum

(Zug ab W. Floridsdorf 11:07 Uhr, W. Meidling 11:34 Uhr)

Baden – Kurpark – Putschandellucke – Theresienwarte am Richtberg – Rudolfshof – (ev. Heuriger in Pfaffstätten) – Baden

Gehzeit: ca. 2½ bis 3 Stunden

Bitte Punsch, heißen Tee, Kekse, sonstige Naschereien und für alle Fälle Taschenlampe nicht vergessen.

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

(während des Ausflugs Handy 0664/911 21 38)

Sonntag, 8. Jänner 2012 Geißbühel – Josef Franz Hütte

Treffpunkt: 9:17 Uhr Bahnst. Rabenstein an der Pielach

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 7:20 Uhr

Bahnhof Wien West, Kassenbereich

(Zug ab Wien Westbf. 7:40 Uhr, Wien Hütteldorf 7:48 Uhr,

in St. Pölten in den Zug nach Mariazell umsteigen)

Rabenstein an der Pielach – Ruine Rabenstein – Geißbühel – Josef-Franz-Hütte – Oberzögernitz – Vorderröhrenbach – Rabenstein an der Pielach

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg je 650 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84

Achtung Autofahrer! Außentreffpunkt wegen Zugbeschleunigung vorverlegt

Sonntag, 15. Jänner LANGLAUFEN am Wastl /Wald

Treffpunkt 8:00 Uhr Bahnhof Wien Hütteldorf

(Ausgang Busbahnhof) Anfahrt mit PKW's

Einstieg: Parkplatz Turmkogelhaus, Einkehrmöglichkeit beim Einstieg, Loipen leicht und mittelschwer
Anmeldung wegen Mitnehm- und Mitfahrgelegenheit erforderlich.

Leitung: Otto Heintl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

Sonntag, 22. Jänner Hagenbachklamm

Treffpunkt: 8 45 Uhr Neuwaldegg

(Busabfahrt 9:00 Uhr)

Scheiblingstein – Hagenbachklamm – St. Andrä

Gehzeit ca. 4 Stunden

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr. 0699/194 47 550

Samstag, 28. Jänner Nordic Walking in der Lobau

Treffpunkt: 13:12 Uhr Raffineriestraße, Biberhaufenweg

(Bus 91B von Donaustadtbrücke um 13:06 Uhr)

Dauer: ca. 3 Stunden – gelsenfrei

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Sonntag, 29. Jänner Vöslauer Hütte

Treffpunkt: 8:59 Uhr Bahnhof Bad Vöslau

(Zug ab Wien Meidling 8:34 Uhr)

Bad Vöslau – Waldandacht – Kaiserstein – Haselweg – Vöslauer Hütte (Einkehr) – Pecherhütte – Bad Vöslau

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Leitung: Fritz Schuckert, Tel. Nr.: 01/259 61 25

Sonntag, 5. Februar SCHNEESCHUHWANDERUNG

Kloster Hinteralpe – Muckenkogel

Treffpunkt: 8:40 Uhr Bahnhof Lilienfeld

(Bus 552 ab Wien Südtiroler Platz – Busbahnhof 7:00 Uhr)

Weiterfahrt mit PKW's zur Klosteralpe Kapelle

Lilienfelder Hütte – Klosteralm – Hinteralm (Traisener

Hütte) – Muckenkogel – Klosteralpe Kapelle – Lilienfeld

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, Einkehrmöglichkeiten

Einige Schneeschuhe können zur Verfügung gestellt werden. Bei Anmeldung begrenzte Mitfahrgelegenheit mit PKW's möglich.

Leitung: Otto Heintl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

Sonntag, 12. Februar

Runde im Biosphärenpark Wienerwald

Treffpunkt: 8:40 Uhr Hochroterd, Bushaltestelle Gasthaus Großkopf

(Bus ab Wien Liesing 8:10 Uhr nach Gruberau)

Hochroterd – Schusternazl – Gföhler – Sulz im Wienerwald

(Mittag) – Eichberg – Hochroterd

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 450 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84

Samstag, 18. Februar Nordic Walking Stadtwanderw. 4

Treffpunkt: 13:30 Uhr, Haltestelle Bahnhofstraße Linie 49

Weglänge: 7.2 km

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Sonntag, 19. Februar

Von Hütteldorf ins Kahlenbergerdorf

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Haltestelle Rosentalgasse Linie 49

Satzberg – Jubiläumswarte – Schottenhof – Exelberg –

Hameau – Häuserl am Roan (Einkehr) – Hermannskogel –

Kahlenberg – Kahlenbergerdorf

Gehzeit: ca. 4 – 5 Stunden, 18 Kilometer

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Sonntag, 26. Februar SCHIBUS zum Niederalpl

Alpenschifahren, Langlaufen, Schneeschuhwandern, Winterwandern

Abfahrt: 7:00 Uhr Bushaltestelle Wien 18,

Gersthofer Str. / Ecke Herbeckstr. (S45)

7:15 Uhr Bushaltestelle Wien 10

Triester Str. nach der Bahnunterführung

beim Matzleinsdorfer Platz

Kostenbeitrag: 13 Euro für Erwachsene

6 Euro für Kinder bis 15 Jahre

Anmeldungen an den Klubabenden oder telefonisch bei Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84.

Die Anmeldung wird erst nach der Bezahlung des Kostenbeitrages wirksam.

Sonntag, 4 März Eisenstein

Treffpunkt: 9:09 Uhr Busstation Türrnitz Ortsmitte

(Autofahrer: Parkplatz neben Bundesstraße 20 bei Gasthaus Goldener Löwe) Bus 552 ab Wien Südtiroler Platz – Busbahnhof, Steig B4 um 7:00 Uhr

Türrnitz – Sulzbachtal – Eisenstein – Julius Seitner Hütte (Einkehr) – Steinbachtal – Knedelhof – Türrnitz

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Bei genügend Schneelage Schneeschuhe mitnehmen.

Bei Anmeldung begrenzte Mitnahmemöglichkeit mit Pkw.

Leitung: Otto Heintl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

Samstag, 10. März Mondscheinwanderung

am Hermannskogel (diesmal wirklich bei Vollmond !)

Treffpunkt: 17:00 Uhr Sievering Agnesgasse

Endstation der Buslinie 39A

Salmansdorfer Höhe – Häuserl am Roan – Hermannskogel – Jägerwiese – Cobenzl – Gspöttgraben – Sievering

Gehzeit: ca. 2 bis 2½ Stunden

Bitte Taschenlampen mitnehmen, abschließend ev. „Manöverkritik“ bei einem Heurigen

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

(während des Ausflugs Handy 0664/911 21 38)

Sonntag, 11. März Königswarte

Treffpunkt: 9:31 Uhr Bahnhof Wolfsthal

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 7:55 Uhr Bahnhof Wien Praterstern Kassenbereich

(Zug ab Wien Praterstern 8:12 Uhr)

Wolfsthal – Ruine Pottenburg – Königswarte – Berg (Mittag) – Hindler Berg – Wolfsthal

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg je 350 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84

Samstag, 17. März Nordic Walking Stadtwanderweg 1

Treffpunkt: 13:30 Uhr, Nussdorf, Endstation Linie D

Weglänge: 11 km

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Sonntag, 18. März Radrunde Bad Vöslau – Merkenstein – Lindenberg

(wir holen die 2011 wegen Erkrankung des Leiters entfallene Radfahrt nach)

Treffpunkt: 9:50 Uhr Bahnhof Bad Vöslau

(Zug ab Wien Floridsdorf 8:40 Uhr, W. Meidling 9:07 Uhr)

Bad Vöslau – Gainfarn – Merkenstein – Haidlhof – Niederschlatten – Rottenkreuz – Lindenberg – Bad Vöslau
Strecke knapp 30 km, zum Teil unbefestigte Straßen und Wege, einige kleine Steigungen, Abkürzungen sind möglich.

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

(während des Ausflugs Handy 0664/911 21 38)

Sonntag, 25. März Runde bei Grimmenstein

Treffpunkt: 8:21 Uhr Bahnhof Edlitz-Grimmenstein

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 7:15 Uhr

Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

(Zug ab Wien Meidling 7:29 Uhr)

Grimmenstein – Kulmriegel – Maierhöfen – Laa – Kleineben – Kirchau (Mittag) – Leiding – Grimmenstein

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 750 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84

Sonntag, 1. April Guglzipf

Treffpunkt: 9:20 Uhr, Bahnhof Hirtenberg

(Zug ab Wien Floridsdorf 8:07 Uhr, W. Meidling 8:34 Uhr)

Hirtenberg – Jauling – Guglzipf (Einkehr) – Kleinfeld – Blindes Kreuz – Hirtenberg

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Leitung: Fritz Schuckert, Tel. Nr.: 01/259 61 25

Ostersonntag, 8. April Heberlberg – Gumpoldskirchner Kalvarienberg

Treffpunkt: 8:40 Uhr, Bahnhof Pfaffstätten

(Zug ab Wien Floridsdorf 7:40 Uhr, Wien Mitte 7:52 Uhr, Wien Meidling 8:07 Uhr)

Pfaffstätten – Heberl-(Heferl-)berg – Beethovenweg – Gumpoldskirchen, Kalvarienberg – Wasserleitungsweg – Pfaffstätten

Gehzeit: ca. 3 – 3½ Stunden

Wir bewundern die (hoffentlich) blühenden Blumen auf den Trockenrasen des Heberlberges und sehen uns den Klettergarten beim Gumpoldskirchner Kalvarienberg an. Kühne können sich dort auch an einem versicherten Klettersteig versuchen. Mittagsrast gibt es entweder in der Veigl- bzw. der Hubertushütte oder bei einem Heurigen in Gumpoldskirchen.

Leitung: Ulla und Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

(während des Ausflugs Handy 0664/911 21 38)

Ostermontag, 9. April Wiener Hütte

Treffpunkt: 10:00 Uhr Rodaun, Endstelle Linie 60

Rodaun – Wiener Hütte (Mittag) – Roter Stadl – Gütenbachtal – Mauer Linie 60

Gehzeit: ca. 3½ Stunden

Leit.: Gertrude Ruzicka, Tel. Nr.: 01/495 56 20 (ab 20 Uhr)

Sonntag, 15. April Radtour zur Marillenblüte in die Wachau

Treffpunkt: 9:54 Uhr Bahnhof Krems

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 8:30 Uhr

Franz Josefs Bahnhof, Kassenbereich

(Zug REX 7108 ab Wien Franz Josefs Bahnhof 8:51 Uhr, Wien Spittelau 8:54 Uhr, Wien Heiligenstadt 8:57 Uhr)

Krems – Rossatz – Oberarnsdorf (Fähre) – Spitz (Besichtigung Schiffahrtmuseum) – Weißenkirchen – Dürnstein – Krems

Gesamt: 40 km

Leitung: Otto Heidl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

Mittwoch, 18. April Wachau Welterbesteig

Eine Etappe, die nur an Werktagen möglich ist

Treffpunkt: 10:00 Uhr Bahnhof Melk

anschließend Weiterfahrt mit dem Bus nach Maria Laach

(Zug ab Wien Westbahnhof 8:44 Uhr, Wien Hütteldorf 8:52 Uhr, umsteigen in St. Pölten in den Zug nach Scheibbs um 9:37 Uhr)

Wanderung von Maria Laach nach Aggsbach Markt

Gehzeit ca. 3½ Stunden

Leitung: Hannes Spitznagl, Tel. Nr.: 01/603 41 12

Samstag, 21. April Nordic Walking Stadtwanderweg 2

Treffpunkt: 13:30 Uhr, Sievering, Endstation 39 A

Weglänge: 10 km

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Sonntag, 22. April Am Kamp zwischen Rosenberg und Steinegg

Treffpunkt: 9:39 Uhr Bahnhof Rosenberg am Kamp

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 7:40 Uhr Bahnhof Wien Heiligenstadt

(Zug ab Wien Franz Josefs Bf. 7:51 Uhr, Wien Spittelau 7:54 Uhr, Wien Heiligenstadt 7:57 Uhr, in Hadersdorf am Kamp in den Zug nach Horn umsteigen)

Rosenburg – Rauschermühle – Umlaufberg – Steinegg (Mittag) – Bründlleiten – Hängender Stein – Rosenberg

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 680 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84

Sonntag, 29. April Dürre Wand

Treffpunkt: 8:15 Uhr Bahnhof Miesenbach

(Zug RJ ab Wien Meidling 7:02 Uhr, an Wr. Neustadt 7:28 Uhr, Weiterfahrt mit Zug R 6521 um 7:33 Uhr)

Miesenbach – Waidmannsfeld – Frohnberg – Tablerhöhle – Plattenstein (Gauermannhütte) – Ungerberg – Miesenbach
Gehzeit: ca. 5½ - 6 Stunden

Bei Anmeldung begrenzte Mitfahrmöglichkeit mit Pkw.

Leitung: Otto Heintl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

Sonntag, 6. Mai Radfahrt Schlösserrunde im Marchfeld

Treffpunkt: 8:56 Uhr Bahnhof Siebenbrunn-Leopoldsdorf

(Zug ab Wien Südbahnhof (Ostbahnhof) 8:20 Uhr,

Wien Erzherzog-Karl- Straße 8:39 Uhr)

Leopoldsdorf – Russbach – Schloss Hof – Schloss Niederweiden – Schloss Eckartsau – Leopoldsdorf

Strecke: ca. 60 km

Leitung: Fritz Schuckert, Tel. Nr.: 01/259 61 25

Montag, 7. Mai bis Samstag 12. Mai

STADTWANDERWEG 11 Rund um Wien in 6 Tagen

Markierung: pink – Weglänge 120 km

Wir gehen bei jedem Wetter, Notproviant bitte mitnehmen.

Leitung: Sepp Hlavac, Tel. Nr.: 01/ 367 00 14 (ab 21 Uhr!)

Montag, 7. Mai

TP: 9:00 Uhr U 4/S 45 Bf. Heiligenstadt Kassenhalle

1. Etappe: Heiligenstadt – Klosterneuburg Weidling

Gehzeit: ca. 1½ Stunden zum Aufwärmen, ca. 7 km

Dienstag, 8. Mai

TP: 9:00 Uhr S 40 Bf. Klosterneuburg Weidling

(S 40 Spittelau 8:34 Uhr – Heiligenstadt 8:38 Uhr)

2. Etappe: Klosterneuburg Weidling – Purkersdorf

Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden, Weglänge: ca. 19 km

Mittwoch, 9. Mai

TP: 9:40 Uhr S 50 Bf. Purkersdorf Zentrum

(S 50 Westbf. 9:10 Uhr – Hütteldorf 9:17 Uhr)

3. Etappe: Purkersdorf – Liesing

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Weglänge: ca. 21 km

Donnerstag, 10. Mai

TP: 9:00 Uhr S 9 Bf. Wien Liesing Kassenhalle

(S 9 Meidling 8:49 Uhr)

4. Etappe: Liesing – Lobau Roter Hiasl

Gehzeit: ca. 6½ Stunden, Weglänge: ca. 26 km

Freitag, 11. Mai

TP: 9:15 Uhr Bus 91 A Biberhaufenweg

(Bus 91 A U1 Kaisermühlen V.I.C. 8:57 Uhr)

5. Etappe: Lobau Roter Hiasl – Gerasdorf

Gehzeit: ca. 6½ Stunden, Weglänge: ca. 26 km

Samstag, 12. Mai

TP: 9:05 Uhr Bahnhof Gerasdorf

(S2 Handelskai 8:49 Uhr – Floridsdorf 8:53 Uhr)

6. Etappe: Gerasdorf – Heiligenstadt

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Weglänge: ca. 21 km

Sonntag, 13. Mai Einfache, versicherte Klettersteige auf der Hohen Wand

Treffpunkt: 8:53 Uhr, Bahnhof Winzendorf

(Zug ab Wien Meidling 8:02 Uhr, in Wr. Neustadt um 8:37 Uhr in den Zug Richtung Puchberg umsteigen)

Wir pendeln von dort mit Autos nach Maiersdorf

Maiersdorf – Völlerin – Jagasitz – Kleine Kanzel – Hochkogel – Straßenbahner Weg – Maiersdorf

Gehzeit: ca. 4 Stunden

Völlerin und Straßenbahnerweg sind harmlose Wege mit wenigen Versicherungen; wer es schärfer will, kann auch durch die Frauenlucke aufsteigen. Routenverlängerung über die Große Kanzel ist möglich.

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/ 470 73 52

(während des Ausflugs Handy 0664/911 21 38)

Donnerstag, 17. Mai Christi Himmelfahrt

Speckbacher Hütte

Treffpunkt: 9:30 Uhr Bahnhof Payerbach

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 7:45 Uhr

Bahnhof Wien Meidling Kassenbereich

(Zug ab Wien Meidling 8:04 Uhr)

Payerbach – Stojerhöhe – Speckbacherhütte (Einkehr) – Kreuzberg – Payerbach

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Samstag, 19. Mai Nordic Walking Stadtwanderweg 8

Treffpunkt: 13:16 Uhr Grüner Jäger

(Bus 249 ab Hütteldorf um 13:00 Uhr) Weglänge 11 km

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Sonntag, 20. Mai Rax – Ottohaus

Treffpunkt: 8:52 Uhr Hirschwang, Busstation Fabrik

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 7:15 Uhr, Bahnhof Wien Meidling Kassenbereich

(Zug ab Wien Meidling 7:29 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Payerbach-Reichenau umsteigen und ab Payerbach den Bus nach Rohr im Gebirge benützen)

Hirschwang – Knappenhof – Gsolhirnsteig – Praterstern – Ottohaus (Mittag) – Thörlweg – Hirschwang

Gehzeit: ca. 6½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 1180 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84

Pfingstsonntag, 27. Mai Radtour auf der Schüttinsel (Ungarn)

Treffpunkt: 9:44 Uhr Bahnhof Mosonmagyaróvár

(Zug REX 9437 ab Wien Südbahnhof/Ostbahn 8:36 Uhr)

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 8:10 Uhr

Südbahnhof/Ost, Kassenbereich

Entlang der Mosoni Duna nach Dunakiliti – Lipot – Halaszi – Mosonmagyaróvár (Wieselburg/Ungarisch Altenburg)

Keine Steigungen, zum Teil auf Fahrradwegen oder Nebenstraßen mit geringem Verkehr. Gesamt ca. 50 km

Reisepass erforderlich, Mitführpflicht: Warnweste!

Leitung: Otto Heintl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

Pfingstmontag, 28. Mai Seebenstein - Türkensturz

Treffpunkt.: 8:59 Uhr, Bahnhof Seebenstein

(Zug um 7:29 Uhr von Wien Meidling, in Edlitz-Grimmenstein um 8:39 Uhr in den Zug zurück nach Seebenstein umsteigen)

Türkensturz – Sollgraben – Schlossberg – Burg Seebenstein (Führung bei Interesse)

Gehzeit: ca. 3½ - 4 Stunden

Leitung: Maria Bulant, Tel. Nr.: 01/ 920 74 70

Sonntag, 3. Juni Bichleralpe bei Josefsberg

Treffpunkt: 9:45 Uhr Bahnhof Wienerbruck-Josefsberg
(Zug ab Wien Westbahnhof 6:40 Uhr, in St. Pölten um 7:26 Uhr in den Zug „Ötscherbär“ Richtung Mariazell umsteigen; die Anreise ist auch mit dem Mariazellerbus um 7:00 Uhr ab Wien-Südtiroler Platz möglich)
Wienerbruck – Josefsberg – Bichleralpe – zurück auf unmarkierter Forststraße ober dem Saugraben – Wienerbruck
Gehzeit: ca. 4 – 4½ Stunden
Teils steiler, aber ungefährlicher Weg. Die Bichleralpe bietet eine Aussicht vom Schneeberg bis zum Gesäuse (die schönste im Mariazeller Land). Keine Einkehr unterwegs, daher bitte Getränke und Proviant mitnehmen.
Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52
(während des Ausflugs Handy 0664/911 21 38)

Sonntag, 10. Juni Troppberg

Treffpunkt: 9:00 Uhr Bahnhof Hütteldorf Kassenhalle
(Zugabfahrt 9:07 Uhr)
Rekawinkel – Stiefelberg – Steinberg – Strohzogel – Gasthaus Rieger – Troppberg – Purkersdorf
Gehzeit: ca. 4 – 5 Stunden
Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Bei Radfahrten wird ein Helm empfohlen!

K l u b a b e n d e

Die Vorträge finden um 19 Uhr in Wien 18, Gersthofer Straße 75-77/Ecke Alseggerstraße statt. Unser Klublokal ist ab ca. 18:30 Uhr geöffnet. Kleines Buffet – Broschüren – Bücherwühltisch

Freitag, 13. Jänner 2012

„Ruvenzori“- im Land der Berggorillas
Ein Reisebericht mit Bildern von Ing. Günter Godai, Mitglied des Öst. Alpenklubs und der Bergsteigergruppe im ÖTK

Freitag, 20. Jänner 2012 Vorstandssitzung 19 Uhr

Freitag, 27. Jänner 2012: „Eine Rundreise in Kroatien – Istrien, Dalmatien, Krka-Wasserfälle und Plitvicer Seen
Multimediovortrag von Kurt Tisch

Samstag, 11. Februar: 18:30 bis 22 Uhr

Faschingsfest mit Musik und Tanz
DJ Sepp Hlavac sorgt für Stimmung und flotte Tanzmusik. Für die Stärkung gibt es ein kleines Buffet (bitte Getränke, Brötchen und Kuchen mitbringen).

Freitag, 24. Februar: „Kleine Frau auf großen Bergen“
Lichtbildervortrag der Alpinistin Fritzi Lukan, Cheffotografin von Karl Lukan

Freitag, 9. März: „Vom Dachstein zum Sonnblick“
Lichtbildervortrag von Gerhardt Ipsper, Vorsitzender der Ortsgruppe Döbling

Freitag, 23. März: „Costa Rica – pura vida“
Bildervortrag (EDV) von unserem Gruppenmitglied Gerti Dirnwöber

Freitag, 13. April Jahresversammlung
mit Berichten und Bildern vom vergangenen Jahr, Ehrungen, ev. Ergänzungswahlen.
Bitte kommt zahlreich!

Freitag, 27. April: „Unsere Bergwoche 2011 im Ötztal“
Filmvortrag von Maria Bulant
anschließend Vorbesprechung Bergwoche Lungau

Freitag, 4. Mai: Flohmarktvorbereitung ab 18 30 Uhr

Samstag, 5. Mai: FLOHMARKT von 12 bis 16 Uhr

Freitag, 11. Mai: „Kurdistan Geschichte, Kultur, Berge“
Vortrag mit Lichtbildern von Erhan Duran und Angelika Schönherr

TURNEN im Turnsaal

Jeden Dienstag von 18 bis 21 Uhr in Wien 18, Cottagegasse 17. Musikgymnastik bis 19:30 Uhr, nachher Volleyball (nicht in den Semester- und Osterferien)
Auskunft bei Sportlehrwart Sepp Hlavac,
Tel. Nr.: 01/367 00 14 (ab 21 Uhr)

NORDIC WALKING TREFF

Jeden Montag von 18:30 bis 20 Uhr
Treffpunkt im Türkenschanzpark, Wien 18, Ecke Hasenauer Straße / Gregor-Mendel-Straße.
Für Naturfreundemitglieder gratis,
für Gäste 2 Euro, Leihstöcke pro Training um 2 Euro
Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

KEGELABENDE

jeweils Mittwoch von 18 bis 21 Uhr (Nichtrauchertag)
in der Freizeitoase Wien 16, Kendlerstraße 38.
18. Jänner + 15. Februar + 21. März + 18. April + 16. Mai 2012
Bitte Turnschuhe mitnehmen!
Leitung: Johanna Stacherl + Rudolf Huber,
Tel. Nr.: 01/956 06 94

SCHITOUREN

Wenn es die Schneelage und meine körperliche Verfassung zulassen, möchte ich einfache, kürzere Schitouren in der Umgebung Wiens unternehmen. Wer daran interessiert ist, meldet sich bei Fritz Weinke, Tel.Nr.: 01/470 73 52, bzw. e-Mail: friedrich@weinke.at

Veranstaltungen der Naturfreunde Wien

15. + 19. März 2012 Bergfilm-Festival 2012
Im Gartenbaukino mit Gerlinde Kaltenbrunner !!

5. Mai 2012 Eröffnung Naturfreundehaus Knofeleben
mit dem Ehrenvorsitzenden der Wiener Naturfreunde, Bürgermeister Dr. Michael Häupl, dem NÖ Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und dem Vorsitzenden der Wiener Naturfreunde, Klubvorsitzendem DI Rudi Schicker.

7. - 10. Juni 2012 Bergwandern auf der Turracher Höhe
mit Gerlinde Fuchshuber und Kurt Tisch

Neues aus der Gruppe

Neubeitritte: In unsere Gruppe sind neu gekommen: Joachim Siart, Nina King, Ulrike Prielinger, Elisabeth Frank, Mag. Ivana Ostojic, Christiane Mitterer, Eveline Ryniak-Gölles, Mag. Ingrid Stockinger, Maria Stark, Dr. Wolfgang Pokieser, Sven Fiedler, Stefanie Schwab-Fiedler und Nanna Neuber. Wir begrüßen sie recht herzlich und hoffen auf eine rege Beteiligung an unseren Veranstaltungen.

Etliche Naturfreunde, vor allem aus der Zentrale sind in unsere Gruppe übergetreten. Wir werten dies auch als Anerkennung unserer Arbeit. Unser Willkommensgruß gilt ihnen genauso wie den „Neuen“.

Ansichtskarten: Krka-Wasserfälle (Kurt Tisch + Judith Zeinlinger), Großarl (Christa und Sigi Kolda), Goldenes Horn (Fam. Weinke)

Spenden: Für das Wohl unserer Gruppenkasse haben in den vergangenen Monaten eine Vielzahl von Mitgliedern und Freunden gesorgt: Emma Berger, Robert Fiala, Norbert Böhm, Gertraud Böhm, Michael und Christine Papacek, Renate Lang, Nelly Halama, Hans Grand, Lotte und Josef Hammer sowie Fritz Reiterer. Bei Angelika Schönherr liegt es schon etwas länger zurück, wir haben vergessen, sie in der letzten Zeitung zu erwähnen.

Sonstiges:

Turnschuhe abzuholen: eine Mittturnerin hat im Oktober ihre Turnschuhe (samt Söckchen) in der Cottagegasse vergessen. Da eindringliche Aufrufe an den Turnabenden bisher nicht gefruchtet haben, wird sie nun mehr im Wege der Zeitung eingeladen, ihr Eigentum baldigst abzuholen – sonst verfällt es für den Flohmarkt.

Liederabend Hermann Leopoldi: durch eine plötzliche Erkrankung der Sängerin ist dieser Liederabend leider ausgefallen (Fritz Schuckert hat die Veranstaltung mit einem Lichtbildervortrag gerettet). Frau Lersch wird den Liederabend im nächsten Währinger Herbst am 28. September 2012 nachholen. Wir freuen uns schon auf Euren Besuch.

Personelles: Inge Hausner dürfen wir gleich zu zwei erfreulichen Anlässen beglückwünschen, erstens, dass sie sich schön langsam von ihren Gehhilfen trennen kann und zweitens noch mehr zur Geburt ihrer Enkelin Lisa.

Berichte

25.9.2011 Naturfreundetag Knofeleben: Der heurige Naturfreundetag wurde mit einem Baustellenfest auf der Knofeleben gefeiert. Vom Treffpunkt Raxseilbahn in Hirschwang wanderten wir auf dem 1. Wiener Hochquellen-Wasserleitungsweg, einem gut ausgebauten und stellenweise gesicherten Steig durch das romantische Schwarzatal zwischen Schneeberg und Rax bis Kaiserbrunn. Vorbei am Wasserleitungsmuseum führte ein steiler in Serpentin angelegter schmaler Steig durch den unteren Krummbachgraben. Im Knofelebengraben mussten noch einige schwierige Stellen, welche teilweise gesichert waren, bewältigt werden. Zwischendurch konnten wir

immer die herrliche Aussicht auf den Schneeberg und ins Höllental genießen. Oben auf der Knofeleben war das Baustellenfest mit Musik und Grillen bereits im vollen Gange. Einige nutzten die Möglichkeit zu einer Führung mit der Architektin und nach einer kurzen Pause, die Zeit drängte schon, wanderten wir über den Feichtaberg weiter zum Mittagsstein. Beim Gipfelkreuz wurde noch einmal die herrliche Aussicht bewundert, dann folgte ein steiler, felsiger, unmarkierter Abstieg nach Hirschwang. Da die Wanderung diesmal länger als geplant gedauert hat, wurde die Abfahrt des Zuges um einige Minuten versäumt! Etwas spät, dafür geschafft und unverletzt erreichten wir Wien.

8.10. Hotterwanderung: Die ungewöhnliche Benennung hat zwar etliche Rückfragen, vor allem von Gruppenfremden hervorgerufen. Leider gab's ein mäßiges Wetter mit leichtem Regen, sodass praktisch nur die Härtesten der Harten, sprich viele Währinger Naturfreunde zum Treffpunkt erschienen sind. Die Paulinenwarte haben wir aber in einer Regenpause dennoch bezwungen. Ein Stück des Weges hat uns auch Inge H. trotz ihrer Gehhilfe das Geleit gegeben. Beim langsam wieder einsetzenden Regen sind dann nach der Windmühlhöhe zahlreiche Teilnehmer „abgebröckelt“. Die Kerngruppe hat sich nach längerer Suche zum Abschluss in einen rauchfreien Heurigen gerettet. Fritz Weinke

9.10. Bucklige Welt: An diesem kühlen Herbsttag trafen einander 21 Wanderer pünktlich beim Bahnhof. Einige waren mit dem Auto angereist. Zügig ging es bergauf, aber bald dehnte sich die Gruppe auseinander. Wir kamen nämlich bei Nuss-, Äpfel- und Zwetschkenbäumen vorbei. Im Wald fing das Schwammerlsuchen an und es gab auch Brombeeren. Die Aussicht auf die schon schneebedeckten Gipfel war wunderschön und zaghaft zeigte sich auch die Sonne. Zu Mittag trafen wir in Kaltenberg ein. Im Gasthof Maria Schnee schmeckte uns das Essen sehr, denn es gab große Portionen und eine reichhaltige Auswahl. H. drängte doch zum pünktlichen Aufbruch, denn er befürchtete, dass wir auch beim Absteigen wieder ernten würden. Zuerst ein Aufstieg zur Windhöh und dann ging's über Buchberg zügig zum Ausgangspunkt. Wir saßen bis zur Heimfahrt noch in der Sonne, Unentwegte sammelten schon wieder Nüsse und Zwetschken, die es auch in Bahnhofnähe gab. Während es an diesem Sonntag anderswo regnete, waren wir vom Wetter sehr begünstigt. Alle lobten den gelungenen Wandertag. Hannes Spitznagl

16. 10. Busfahrt Rax: Diesmal brachte uns der Autobus schnell und bequem auf das Preiner Gscheid in 1.070m Höhe. Dort teilte sich die Gruppe in die „gemütlichere“ mit Fritz und Kurt übernahm den „ausdauernden“ Teil. Der markierte Reißtalersteig führte steil bergauf durch den Nadelwald zur unbewirtschafteten Reißtalerhütte. In der Nähe wurde eine kurze Rast eingelegt, bevor es über steile, mit Latschenkiefern dicht bedeckte Geröllhalden hinauf zum Wetterkogel ging. War es weiter unten noch recht neblig, so wurde es, je höher wir aufstiegen, umso schöner und beim Gretchensteig hatten wir schon einen herrlichen Ausblick ins Tal. Jetzt mussten wir nur noch die letzten Höhenmeter durch eine steile Felsrinne, mit Drahtseilen versichert, schaffen, und schon waren wir am Raxplateau und das Karl-Ludwig-Haus in Sichtweite. Dort verbrachten wir unsere Mittagsrast und gestärkt bestiegen wir die teilweise mit Schnee- und Eisresten bedeckte Heukuppe.

Über den Altenbergersteig marschierten wir hinunter Richtung Gasthaus „Moassa“. Beim Abstieg verlor eine Teilnehmerin gleich beide Schuhsohlen, welche provisorisch mit Schnüren festgebunden wurden. Eine kurze Trinkpause gab es noch bei der Karreralm und dann wanderten wir direkt zum „Moassa“, wo es noch Kaffee und leckere Mehlspeisen für uns gab. Judith Zeinlinger

PS: Bei der einfachen Wanderung habe ich meine Begleiter nach einem Seitensprung zum Waxriegelhaus zum Beginn des Kantnersteiges geführt, in der leisen Hoffnung, dass wir gemeinsam die erste gesicherte Steilstufe überwinden und dann über den leichten Raxenmauersteig zur Reißtalerhütte gelangen. Die Rechnung ist aber nicht aufgegangen, beim Anblick der Sicherung hat sich die erste Gruppe zu einem weiten Abstieg abgesondert, die Mehrzahl war zwar willig, mir auf einem vermeintlichen Jägersteig am Fuß der Felsen zu folgen, leider wurde daraus bald eine Gamsfährte und ich musste zum Rückzug blasen. Querwaldein sind wir dann zur Reißtalerhütte gezogen, wo wir auch wieder auf unsere Absteiger getroffen sind. Für die Unannehmlichkeiten bitte ich herzlich um Nachsicht.

Fritz Weinke

30.10. Radtour und Besichtigung Hauptfeuerwache

Floridsdorf: Neunzehn Leute waren zum Treffpunkt Handelskai gekommen. Nach der Begrüßung radelten wir größtenteils auf Radwegen zur Hauptfeuerwache „Floridsdorf“. Dort erwarteten uns bereits die „echten“ Naturfreunde, die mit PKW's oder Öffis eingetroffen waren. Pünktlich um 10 Uhr begann die Führung, die Hauptbrandmeister a.D. Ferdinand Molzer ehrenamtlich für uns gestaltete. Für die umfangreichen und kompetenten Erklärungen, die von der Gründerzeit der Feuerwehr Wiens bis zur Jetztzeit reichten, sowie für die Besichtigung der Fahrzeuge aus dem 18. bis zum 21. Jahrhundert bestand großes Interesse. Die Teilnehmer stellten viele Fragen und so verging die Zeit wie im Fluge. Ein Schwerpunkt war auch ein Vortrag über Brandverhütung, bzw. –bekämpfung im Eigenheim, wobei einzelne Teilnehmer zu ihrer eigenen Sicherheit viel nachfragten.

Später als geplant setzten wir die Radtour auf „Schleichwegen“ rund um den Bisamberg fort. Nach Strebersdorf, Langenzersdorf und Bisamberg-Ort kehrten wir in einem Gasthaus in Flandorf ein. Die Umrundung des Bisamberges wurde über Hagenbrunn, Stammersdorf und Strebersdorf fortgesetzt.

Aufgrund des großen Interesses an der Besichtigung dieser Feuerwache mit ihren modernen Geräten und den historischen Schätzen ist für 2012 eine Wiederholung geplant. Otto Heint

6.11. Über den Anninger: Von Pfaffstätten wanderten wir durch abgelesene Weingärten zur Einödhöhle. Trotz intensiver Suche, der Höhlenführer Fritz war zweimal in der Höhle, wurde kein Höhlenbär gefunden. Bei den Drei Eichen enteilte eine Teilnehmerin, wurde aber gefunden und zum Anningerhaus gebracht. Auch eine Langschläferin erreichte die Gruppe bei der Einkehr. Dann verabschiedeten sich einige Autofahrer, der größte Teil ging nach Mödling.

Dieter Hassak

13.11. Eselstein: Eine Schönwetterfront und das etwas ungewöhnliche Ziel könnte diesmal den Riesenansturm von 35 begeisterten WanderInnen ausgelöst haben. Vom Bahnhof Klamm-Schottwien mussten wir ca. eine halbe Stunde in den Ort bergab steigen, wo bei der Bushaltestelle schon die Autofahrer warteten. Der Weg führte gleich steil bergauf und auf der gegenüberliegenden Seite konnten wir zwischen zwei Felsen einen Slackliner beobachten. Weiter wanderten wir teilweise auf schmalen Pfaden, bergauf und bergab durch den herbstlich gefärbten Wald, bis wir die Unterführung der Schnellstraße erreichten. Nach einer kurzen Rast in der Sonne nahmen wir den letzten Anstieg zum Eselstein in Angriff. Vom Gipfel hatten wir eine herrliche Aussicht hinunter in die Adlitzgräben, auf Schneeberg und Rax, die Ruine Klamm und die Semmeringbahn. Auch Carl Ritter von Ghega – Planer der Bahn – saß hier oft und verwirklichte von hier seine Pläne! So viel Zeit hatten wir jedoch nicht, denn wir mussten nach Maria Schutz (Mittagsrast) aufbrechen. Bei der Kapelle beim ehemaligen Bärenwirt wurde nochmals kurz gerastet und dann ging es direkt durch den Wald nach Maria Schutz ins Gasthaus. Da wir für die erste Etappe und das Mittagessen mehr Zeit als geplant benötigten, wählte Kurt den direkten Weg nach Schottwien. Um die Wartezeit am Bahnhof zu verkürzen und gegen die Kälte wurde noch der selbstgemachte Zirbenschmacks verkostet. Judith Zeinlinger

19.11.2011 Abendwanderung zum Sterngarten: Der Anmarsch von Rodaun ging ganz planmäßig vor sich, doch musste wegen des dichten Hochnebels die Sternenschau in die Wotrubakirche verlegt werden. Prof. Mucke hat uns in einem lockeren und informativen Vortrag die Geheimnisse der Astronomie näher gebracht. Die leichte Unterkühlung in der Kirche haben wir dann bei einem wohlbeheizten Heurigen in Mauer ausgeglichen (vielleicht können wir die Sternenschau in der warmen Jahreszeit und bei klarerem Himmel nachholen?). Fritz Weinke

20.11. Stadtradeln Alterlaa – Handelskai: Nur ganz zähe Burschinnen und Burschen haben der trüben und kühlen Witterung getrotzt, ständige Bewegung war angesagt, weder der islamische Friedhof noch die älteste Kirche Wiens in Unterlaa haben zu einem längeren Aufenthalt verleitet. In Schwechat ist uns eine Teilnehmerin nach Abmeldung zum Friedhof der Namenlosen enteilt. Durch die Glashaus- und Neusiedlungslandschaft Simmerings sind wir dann in den Grünen Prater gestrampelt, wo leider das angepeilte Gasthaus überbelegt war. Otto H. war der Retter in der Not und hat uns zu einer netten Gaststätte in den Wurstelprater geleitet. Fritz Weinke

27.11. Eichleitenberg: Ausgangspunkt unserer Wanderung war Greifenstein, alle waren mit dem Zug gekommen. Auf einem beschilderten Weg ging es zur Burg. Nach einer Pause mit Ausblick ins Donautal folgten wir der grünen Markierung und stiegen durch einen schönen Buchenwald weiter bergauf. Auf der Suche nach der höchsten Erhebung stapften wir durch das Laub, nur – der Eichleitenberg ist nichts als eine sanfte, bewaldete Erhebung ohne Aussicht, die Bezeichnung „Nordkap“ schien uns ziemlich übertrieben. Eine Kuppe unter vielen, aber es ist der nördlichste Gipfel des gesamten Alpenzuges. Über Hadersfeld ging es weiter durch Gräben, bergauf, bergab zur Redlingerhütte, wo 31 Wanderer zur Mittagspause einfielen. Anschließend marschierten wir nach Kierling, wo

sich eine Rückfahrt mit dem Bus nach Wien anbot. Alle Teilnehmer fühlten sich noch fit und lehnten das Angebot ab. Der kurze Aufstieg zum Haschberg lohnte sich und über den bekannten Panoramaweg inmitten der Weinberge gelangten wir nach Klosterneuburg. Hier endete unsere Wanderung bei Sonnenschein und angenehmen Spätherbst-Temperaturen. Ein Drittel der Gruppe kehrte noch bei einem gemütlichen Heurigen zur „Nachbesprechung“ ein.

Otto Heidl

4.12. Gämsen und Primeln unterm Peilstein: Bei frühlingshaften Temperaturen trafen wir uns beim Bahnhof Weissenbach-Neuhaus. Schirm auf, Schirm ab, zeitweise Sonnenschein, so sind wir durch Wiesen und Wälder relativ zügig und ohne nennenswerte Steigungen zum Hafnerberg gezogen, unterwegs konnten wir am Gegenhang friedlich äsende Gämsen erspähen. Da in der Wallfahrtskirche St. Nepomuk die Hl. Messe gefeiert wurde, musste die Besichtigung entfallen und so marschierten wir ein Stück entlang der Via Sacra nach Nöstach zum Heurigen. Nach einer ausgiebigen, teilweise deftigen Mahlzeit, Kurt bekam noch die „Überbleibsel“ vom Teller zweier Damen, machten wir uns gestärkt auf den Rückweg. Gleich hinter dem Mostheurigen haben wir im Hohlweg die ersten Primeln der neuen Saison entdeckt. Da wir noch genügend Zeit hatten, Kurt hat für solche Fälle immer eine längere Variante parat, marschierten wir am Waldrand entlang, mit Blick auf den Peilstein, in Richtung Weissenbach-Neuhaus. Im Wald verfehlten wir den richtigen Weg und - nach einigen malen runter und dann doch wieder rauf - erreichten wir den richtigen Waldweg. Zum Abschluss wurden noch die Kirche und die Burg Neuhaus besichtigt und über einen Waldweg, vorbei an der Waldschule Neuhaus erreichten wir wieder den Bahnhof Weissenbach-Neuhaus.

Judith Zeinlinger

10.12. 2011 Heiligenkreuz: Von Heiligenkreuz durch die Autobahn-Unterführung ging es bergauf zum Füllenberg. Vorbei an der Meierei und einer großen Pferderanch erreichten wir bald Sittendorf und das Schloss Wildegg. Bei einer Rast wurde die Entstehung und Geschichte des Schlosses erklärt. Über einen steilen rutschigen Pfad, einige leichte „Ausrutscher“ waren unvermeidbar, gelangten wir rechtzeitig zu Mittag zum Gasthaus Stockinger beim Mödlinger Wildbach. Alle lobten das nette Ambiente und das gute Essen des Landgasthofes. Anschließend wanderten wir durch Wälder, Wiesen und Felder durch die Ortschaft Dornbach und entlang des Dornbaches wieder nach Heiligenkreuz, wo der offizielle Teil der Wanderung endete. Einige Teilnehmer fuhren gleich mit dem nächsten Bus nach Wien zurück. Die restlichen Wanderer besuchten den Advent-Klostermarkt und gönnten sich bei einem der Stände von 30 Stiften und Klöstern aus Österreich und aus den Nachbarländern heiße Getränke, nahmen bei einer Stiftsführung teil und besichtigten eine Ausstellung von Papierkrippen. Der Höhepunkt war eine Vesper mit einem Chorgebet der „Pop-Mönche“ in der Stiftskirche. In dieser besinnlichen Stimmung ging ein schöner Tag zu Ende.

Otto Heidl

11.12. Waxeneck: Die Suche nach dem Luckerten Stein kostete uns einige Mühe, weil wir offenbar nicht den üblichen Zugang (mit Wegweisern) gewählt hatten. Hauptsache, wir waren erfolgreich und konnten diese große Felsformation bestaunen. Bestaunt und bewundert haben

wir auch das Schutzhaus am Waxeneck, wo derzeit eine tüchtige und freundliche Mannschaft werkt. Eine Mitwanderin entpuppte sich dort als wahre Knödelexpertin, sie begnügte sich nicht nur mit einer Tirolerknödelsuppe, sondern setzte noch mit gebackenen Grammelknödeln als Hauptgericht ordentlich nach. Wegen der heraufdrohenden Dämmerung wurde der Umweg über die Fozeben ausgelassen, was uns zwar einen längeren Straßenhatscher durch das Feichtenbachtal, aber auch ein maßgenaues Erreichen des Zuges in Ortmanntal bescherte. Bloß die Autofahrer hatten noch gut einen Kilometer Straße bis zum Bahnhof in Pernitz anzuhängen, geschieht ihnen recht, den Luftverschmutzern!

Fritz Weinke

„Getränkedosenparadoxon“

Dank des schönen Herbstes und der fehlenden Schneedecke konnte man bei Ausflügen ein eigenartiges Phänomen beobachten: offenbar ist es viel leichter, volle Getränkedosen (gilt auch für Plastikflaschen und ähnliches) in die Natur mitzunehmen, als die leeren Gebinde wieder heimzutragen. Das gleiche Problem plagt natürlich auch Autofahrer und Stadtpaziergänger, wie man an Straßenrändern unschwer feststellen kann.

Damit wird nicht nur eine erhebliche Verunreinigung und Umweltbeeinträchtigung verursacht, sondern es kostet auch einen beträchtlichen Aufwand, diesen Dreck wieder wegzubringen. Ich meine, es wäre eine lohnende Aufgabe für die Naturfreunde, einerseits erzieherisch zu wirken, aber andererseits auch für erhöhte Abgaben auf Einweggebilde einzutreten, damit wenigstens Kosten für solche Schweinereien in nennenswertem Maß abgegolten werden.

Fritz Weinke

Unsere nächste Gruppenzeitung erscheint voraussichtlich in der 2. Aprilhälfte 2012

Homepage Naturfreunde Währing
www.waehring.naturfreunde.at
e-Mail Adresse Naturfreunde Währing
waehring@naturfreunde.at

Österreichische Post AG / Sponsoring Post
Medieninhaber und Herausgeber:
Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing
1180 Wien, Gersthofer Straße 75-77
ZVR-Zahl 501746284 Eigene Vervielfältigung
Verlags- und Herstellungsort Wien
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an Fritz Weinke,
1180 Wien, Lacknergasse 88/15